

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 15 fr. Inseerate: Die dreispaltige Beilage oder deren Raum 2 fr.

No. 39.

Samstag den 3. April

1869.

## 80,000 Thaler gewinnen zu können!

bietet sich Gelegenheit dar, durch den Ankauf eines Originallooses, des Neuesten Herzoglich Braunschweigischen Prämien-Anlehens, dessen An- und Verkauf gesetzlich überall gestattet ist, und womit man so lange bei allen statt habenden Ziehungen mitspielt, bis dasselbe einen der enthaltenden Gewinne von Thlr. 80,000; 75,000; 60,000; 55,000; 50,000; 40,000; 36,000; 30,000; 27,000; 20,000; 10,000, 2c. bis abwärts Thlr. 21 erlangt hat.

Um die Betheiligung für Jedermann zu ermöglichen und damit auch kleinere Ersparnisse nutzbringend angelegt werden können, erläßt unterzeichnetes Handlungshaus diese Originallosse gegen monatliche Ratenzahlungen, welche so niedrig gestellt sind, daß die erste Anzahlung nur 2 Thlr. pr. Originalloos, (gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme des Betrages) beträgt, wodurch man gleichzeitig schon das Recht auf jeden in erster Ziehung entfallenden großen oder kleinen Gewinn erwirbt, es wird daher die seltene Gelegenheit geboten, schon durch die kleine Anlegung von 2 Thlr. den ersten Hauptpreis von 80,000 Thlr. gewinnen zu können.

Da die erste Ziehung schon am 1. Mai stattfindet, so wolle man geneigte Aufträge baldigst gelangen lassen an

**Moritz Levy, in Frankfurt a. M.**

P.S. „Ausdrücklich bemerke noch, daß nicht von verbotenen Promessen oder Klassenlotterien-Loosen die Rede ist, sondern vom Ankauf eines überall gesetzlich erlaubten Obligations-Looses, welches seinen Werth behält und stets zum jeweiligen Börsenkurse wieder zurückkauft.“

Die Verlosungspläne liegen bei der Reception d. Bl. zur Einsicht auf.

Schorndorf.  
Rechte frühe Canstatter **Kartoffeln** hat zu verkaufen  
B. Huppenbauer bei der Kirche.

## Gesuch eines Nebmannes.

Für die Bearbeitung eines 6 Morgen großen Rebgrutes am Bodensee wird ein tüchtiger Nebmann gesucht, der den **Dreischenkelschnitt gründlich versteht**, gerne und fleißig arbeitet und verträglichen Charakters ist.

Der Gehalt beträgt fl. 100. per Jahr nebst freier Station, wobei noch auf reichliche Trinkgelder zu rechnen ist. Eintritt im April. Anmeldungen scheid entgegen

G. Beißwenger, Königsstraße 49.

## Die Consumenten

der Stollwerd'schen Brust-Bonbons werden angeichts der vielseitigen Nachahmung der Verpackung, deren sich selbst größere Firmen nicht schämen, auf den vollen Namen und Siegel-Verschluß der Pakete aufmerksam gemacht.

Schorndorf.  
Am Ofterfest wurden mir fünf **weiße Enten** entwendet. Dem Ermittler des Thäters setze ich eine Belohnung von 2 fl. aus.  
**Göttle.**

Weiler.  
Am vergangenen Montag hat sich in Schorndorf ein schwarzer Spitzhund mit weißer Brust verlaufen.  
Der jeweilige Besitzer wolle denselben mir überliefern.

Johannes Kübler.  
Schorndorf.  
Einen kräftigen jungen Menschen von rechtschaffenen Eltern nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre  
Kaff, Schreiner.

Schorndorf.  
**Schöne Erdbirnen** zum Essen und Stecken, wie auch sehr schöne **Ackerbohnen u. Welschkorn** hat zu verkaufen  
Klingler.

Schorndorf.  
Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre  
Dandel, Schmied.  
Ungefähr 70 Ctr. **Heu u. Kle** hat zu verkaufen  
Chr. Seybold, neue Straße.

Schorndorf.  
Ein Quantum **Heu und Dehnd** hat zu verkaufen  
Ride Gabler.  
D zittlicher Schwenger  
Du kommst mir halt nimmer,  
Du bist ja bei Bek  
Ich heirath di net.

(Eingefendet.)  
„Wir machen auf die im Inserattheile erscheinende Annonce des Herrn **Moritz Levy in Frankfurt a. M.**, welche einem wirklichen Bedürfnisse entspricht, besonders aufmerksam. Durch diese Art der Erwerbung von **Staats-Prämien-Anlehens-Loosen**, deren Plan so bedeutende Gewinne ausweist, ist es ermöglicht, selbst kleine Ersparnisse, ohne daß solche, wie in den Klassen-Lotterien verloren gehen können, nutzbringend anzulegen und daher die Betheiligung an diesem soliden Unternehmen Jedermann zu empfehlen.“

## Tagesneuigkeiten.

In dem Concil, das im Dezember dieses Jahres in Rom eröffnet werden soll, will der Ultramontanismus, wie es scheint, all seine Kraft zu einem gewaltigen Stoß zusammen nehmen. Wie man hört, soll nicht bloß die glorreiche Himmelfahrt der allerheiligsten Jungfrau Maria, sondern auch die Unfehlbarkeit des Papstes, und zwar mit rückwirkender Kraft, als Glaubenssatz verkündigt werden, also daß kein Papst jemals geirrt habe, noch irren wird und kann, ja auch sämtliche Sätze des „Syllabus“, z. B. die Verdammung der Glaubens- und Gewissensfreiheit, sollen die Bestätigung des hl. Conciliums erhalten. Ist dem so, so geht das Papstthum, von dem wir die katholische Kirche wohl unterscheiden, in der Enthüllung seines antichristlichen Charakters um einen Riesenschritt vorwärts.

Dies ist der Geist, der voraussichtlich im Concil herrschen wird. Als im Jahr 1537 die Evangelischen ebenfalls zu einem unter dem Papst stehenden Concil geladen wurden, betete Luther: „Ach lieber Herr Jesu Christe, halt Du selber Concilium und erlöse die Deinen durch Deine herrliche Zukunft. Es ist mit dem Papst und den Deinen verloren; sie wollen Dein nicht; so hilf Du uns Armen und Kleinen, die wir zu Dir schreien und Dich suchen mit ganzem Gemüth.“ Diese Worte gelten noch heutzutage angesichts der feindlichen Mächte, welche Welt und Zeit in Bewegung setzen. W. (Chr.-B.)

**Berlin, 25. März.** Man spricht von einer demnächst stattfindenden Zusammenkunft der Staatsminister v. Bismark und v.

Beust zum Zweck der Herbeiführung einer Annäherung zwischen Preußen und Oesterreich.

**Florenz, 23. März.** Aus Neapel traf eine Deputation ein und überbrachte eine Adresse an den König nebst einer goldenen Krone als Geschenk der neapolitanischen Bevölkerung zum Jahrestage der Thronbesteigung Victor Emanuels als König von Italien.

**London, 20. März.** Murphy, der „No-Popery“ Lecturer, hat wieder zu religiösen Reibungen Anlaß gegeben. Während er gestern in North-Shields vor einem starken Auditorium seine gewöhnlichen gegen den Katholizismus aufreizenden Vorlesungen hielt, stürzte ein 200 Mann starker, mit Knütteln und eisernen Stangen bewaffneter Haufen Irländer in die Halle und attackirte Murphy und die Zuhörer. Letztere schlugen die Stäbe ein, um dieselben zu ihrer Verteidigung zu benutzen. Mehrere Personen wurden schwer verletzt. Die Polizei, Spezialconstabler und Militär wurden zu Herstellung der Ordnung aufgeboden und vom Major die Auftrahakte verlesen. In der ganzen Stadt herrschte eine fürchterliche Aufregung und Unruhe und Militär blieben die ganze Nacht unter den Waffen.

**Athen, 13. März.** Die Eisenbahn nach dem Piräeus wurde endlich vorgestern durch den Erzbischof im Beisein der Königin mit großem Pomp eingeweiht und gestern dem öffentlichen Gebrauche übergeben. Der Zubräng des Publikums ist ungeheuer. Es steht zu hoffen, daß jetzt, nachdem der Anfang gemacht ist, bald neue Linien in das Innere des Landes gezogen werden, was eine große Wohlthat für das ganze Reich wäre, da jetzt die reichen Erzeugnisse des Innern gar keinen Werth haben.

(Schnelle Reise über den Ocean.) Das Dampfschiff der Hamburg-Amerikanischen Paket-Aktiengesellschaft „Holfatia“, Capitän Ehlers, welches am Donnerstag Abend in Southampton eingetroffen, hat die Reise von Newyork bis zu den Nadeln, eine Entfernung von 3015 Seemeilen, in der bemerkenswerth kurzen Zeit von 8 Tagen 22 Stunden zurückgelegt, — die schnellste Passage, die bis jetzt dagewesen. Das Logbuch der „Holfatia“ ergibt eine durchschnittliche Schnelligkeit von 14 1/2 Meilen per Stunde.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

## Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Adelberg.  
**Stammholz-Versteigerung.**  
Am Montag den 12. d. Mts.  
Vormittags 10 Uhr



in Wirthshaus zu Breech aus dem Distrikt Marbach, Abth. Sägrain, Pöppeler und Nonnenwald:

373 Stämme tannen, fichten und forchen Langholz mit 15,500 Cub. aus allen Classen;

ferner: 184 tannene Säglöße mit 6900 Cub.

Das Revierpersonal wird das Holz auf Verlangen vorzeigen.

Schorndorf, den 1. April 1869.

Königl. Forstamt.  
Fischbach.

## Kirchheimer Bleiche.

Zur Beforgung von Leinwand und Faden für diese bestens bekannte Bleiche empfiehlt sich  
Christian Weitbrecht.

Schorndorf.  
**Kleesamen** in reiner Waare empfiehlt Kaufmann Weil i. d. Verstadt.

Stuttgart.  
**Neue Betten** in großer Auswahl von 28 bis 50 Gulden bei  
B. Rosenthaler, Kärberstraße 4.

Schorndorf.  
Auf die **Naturbleiche in Detishheim M. Maulbronn** besorgt bestens  
Leinwand, Garn und Faden  
Kaufmann Kraiß am Markt.

Schorndorf.  
Frischen ausgezeichneten **Käse** empfiehlt  
G. F. Schmid, neue Straße.

Schorndorf.  
Ich nehme unter billigen Bedingungen einen wohlgezogenen kräftigen Lehrling in die Lehre.  
Auch habe ich 24 Ctr. schönes zartes **Kleehe** zu verkaufen  
Dehlinger, Kübler.

Schorndorf.  
Bei dem Unterzeichneten ist eine reichhaltige

## Muster-Karte

von deutschen, französischen & englischen **Tapeten** von Carl Rienhardt in Stuttgart zur gefälligen Einsicht aufgelegt und empfiehlt solche bestens

Maler Steeger.

Auch nimmt derselbe einen jungen Menschen in die Lehre. 12

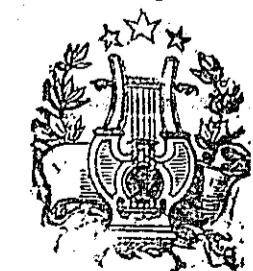
Schorndorf.  
Ewigen und dreiblättrigen **Kleesamen**, dessen Keim-Probe sichtbar, ist zu haben  
Christian Ziegler, Sailer.

Schorndorf.  
**Schönstes neues Heu** hat noch abzugeben, auch habe ich meine Scheuer neben Hoffack ernstlich feil.  
G. F. Schmied, Sägmüller.

Schorndorf.  
Schöne **Ungar-, Salviner- und Rißling-Rebflöcke** sind zu haben bei  
Huppenbauer bei der Kirche.

Schorndorf.  
Stadtförster Benignus hat 30 Ctr. **Heu und Dehnd** zu verkaufen.

Schorndorf.  
Mein Garten ist angekauft zu 1000 fl. und kommt nächsten **Montag den 5. April** Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in Aufstreich.  
Schäible.



## Schorndorf.

Heute Abend

## Liederkränz

in der Krone.

Freunde des Gesangs sind eingeladen.

Der Ausschuß.

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gefällig damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt durch schriftlichen Rezes ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Tagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Untersandogläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluss von der Masse mit dem Schlusse der Liquidations-Tagsfahrt.

Die an der Tagsfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagsfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gefällige fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Kaufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbefamten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausföreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
Oberamtsgericht Schorndorf.	17. März 1869.	Joh. Jakob Marquardt, Schuhmacher in Schorndorf, und seine Ehefrau Franziska geb. Bal.	Mittwoch den 5. Mai 1869 Vorm. 8 Uhr.	Schorndorf.	

**Regelmäßige Dampf- und Segelschiff-Fahrten nach Amerika**  
über Bremen, Hamburg, Havre, Antwerpen und Liverpool.  
Zu Affords-Abschlüssen zu den billigsten Preisen empfiehlt sich  
**Carl Arnold** am untern Thor.  
C a n s t a t t.

**Dünger-Verkauf.**  
Die aus den Passagier-Abtritten des Bahnhofes zu Canstatt gewonnenen, nach dem patentirten Verfahren unterzeichneter Compagnie verarbeiteten Dünger, nemlich  
**Urin-Kalk** (1/2 Urin, 1/2 Kalk) und  
**Animalisirter Kalk** (1/2 Excremente, 1/2 Kalk)  
werden von nun ab fortwährend unter der Hand in großen und kleinen Quantitäten zum Preise von 1 fl. pro Hectoliter (= 4 1/4 württ. Kubikfuß) abgegeben.  
Näheres auf dem Bahnhofe zu Canstatt.  
**Compagnie Chauffournière de l'Ouest à Paris.**

Aechte brillante Farben, geschmackvoller, dauerhafter Druck, Appretur wie neu. Prompte Bedienung bei billigen Preisen.  
**Agentur der Kunstfärberei, Druckerei & Appretur**  
von Albert Schumann in Esslingen a. N.  
besorgt bestens  
**C. F. Kraiss Wwe. in Schorndorf.**

Schorndorf. Liegenden 3/4 Mrg. 2,9 Ath. messenden Bräceptor Dürr in Stuttgart verpachtet seinen bei der Dampfägmühle Garten nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause.

**Original-Staats-Prämien-Loose zu sämtlichen von den verschiedenen Staaten angekauften Verloosungen sind von mir direct zu beziehen und überall gesetzlich zu spielen erlaubt.**  
**Nur 2 Thlr. pr. Crt.**  
kostet ein ganzes Original-Los (nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen) der vom Staate genehmigten und garantirten großen  
**Geld-Verloosung,**  
welche schon am 14. April d. J. stattfindet, wo nur Gewinne gezogen werden, worunter Haupttreffer, als event.:  
**250,000**  
200,000 180,000 170,000  
165,000 162,000 160,000 150,000  
140,000 100,000 50,000 30,000  
25,000 2 à 20,000 2 à 15,000  
2 à 12,000 11,000 3 à 10,000  
2 à 8000 3 à 6000 5 à 5000 4000  
14 à 3000 105 à 2000 und über  
20000 Gewinne à 1500 1200  
1000 500 300 200 100 2c. 2c.  
zur Entscheidung kommen.  
Frankirte Aufträge werden gegen Einzahlung des Betrages, oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, prompt und verschwiegen ausgeführt, und sende nach vollendeter Ziehung die amtliche Liste nebst Gewinnelder prompt zu.  
Man wende sich baldigst direct an  
**A. Goldfarb,**  
Staatsseffecten-Handlung in Hamburg.

Schorndorf. 18-20 Ctr. Heu hat zu verkaufen J. Ziegler, Kupferschmied.

Schorndorf.  
Bei Christoph Maier, Tuchmacher, ist imweise  
**M o s t**  
zu haben.

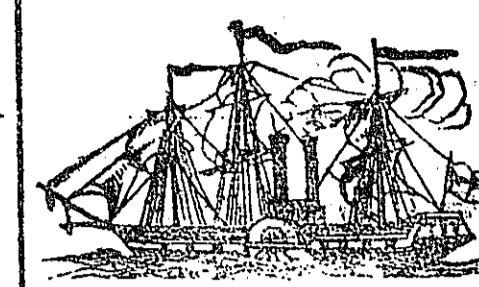
Schorndorf.  
Nächsten Montag den 5. April verkauft alt J. G. Kieß, Weingärtner Wittwe, eine junge, **trächtige, gute Kuh** und ca. 30 Simri  
**K a r t o f f e l n.**  
Liehaber wollen sich Nachmittags 1 Uhr in ihrem Hause einfinden.

Schorndorf.  
**Frischgebrannter Gyps,**  
auch schöne **Gypser-Rohr** sind fortwährend zu haben bei  
Wilhelm Jung, Gypser.

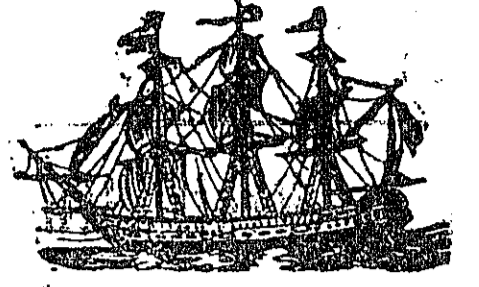
**80,000 Thaler gewinnen zu können!**  
bietet sich Gelegenheit dar, durch den Ankauf eines Originallooses, des neuesten Herzoglich Braunschweigischen Prämien-Anlehens, dessen An- und Verkauf gesetzlich überall gestattet ist, und womit man so lange bei allen statthabenden Ziehungen mitspielt, bis dasselbe einen der enthaltenden Gewinne von Thlr. 80,000; 75,000; 60,000; 55,000; 50,000; 40,000; 36,000; 30,000; 27,000; 20,000; 2c., 2c. bis abwärts Thlr. 21 erlangt hat.  
Um die Btheiligung für Jedermann zu ermöglichen und damit auch kleinere Ersparnisse nutzbringend angelegt werden können, erläßt unterzeichnetes Handlungshaus diese Originalloose gegen monatliche Ratenzahlungen, welche so niedrig gestellt sind, daß die erste Anzahlung nur 2 Thlr. pr. Original-Los, (gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme des Betrages) beträgt, wodurch man gleichzeitig schon das Recht auf jeden in erster Ziehung entfallenden großen oder kleinen Gewinn erwirbt, es wird daher die seltene Gelegenheit geboten, schon durch die kleine Anlegung von 2 Thlr.  
den ersten Hauptpreis von 80,000 Thlr. gewinnen zu können.  
Da die erste Ziehung schon am 1. Mai stattfindet, so wolle man geneigte Aufträge baldigst gelangen lassen an  
**Moritz Levy, in Frankfurt a. M.**  
P. S.: Ausdrücklich bemerke noch, daß nicht von verbotenen Promessen oder Klassenlotterie-Losen die Rede ist, sondern vom Ankauf eines überall gesetzlich erlaubten Obligations-Loses, welches seinen Werth behält und stets zum jeweiligen Börsenkurse wieder zurückkaufe.  
Die Verloosungspläne liegen bei der Reception d. Bl. zur Einsicht auf.

Schorndorf. Noch sehr gute **Kartoffeln** zum Essen und Stecken verkauft Erb, Schneider.

**Nach Amerika**



befördert Auswanderer u. Reisende jede Woche mit Dampf- u. Segel-Schiffen über Bremen, Hamburg, Havre, Antwerpen und Liverpool auf die sicherste und bequemste Weise die General-Agentur von



**C. Stählen in Heilbronn.**  
Der Bezirks-Agent:  
**A. F. Widmann.**

Alle an  
**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**  
Leidende, welche in kürzer Zeit radical von ihrem Uebel befreit sein wollen, mache auf ein in meinem Besitz befindliches sehr bewährtes Mittel, wodurch schon viele Hundert sicher und dauernd hergestellt sind, aufmerksam.  
**M. Holtz, Gr. Friedrich-Strasse Nr. 193a. Berlin.**

**Winnenden. Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.**  
Mit der im Monat Mai dahier stattfindenden **Bezirks-Gewerbe-Ausstellung**, welche den Anmeldungen nach ein vollkommenes und recht gelungenes Bild der Gewerthätigkeit unseres Bezirks zu werden verspricht, wird eine  
**Lotterie**  
von angekauften Ausstellungs-Gegenständen verbunden.  
Der Werth der Gewinne ist von fl. 1. bis mindestens fl. 120. Das **Loos kostet 12 fr.**  
Wir laden zu Abnahme dieser Loose Jedermann ein und empfehlen dieselben insbesondere an Wiederverkäufer, für welche es, da auf 10 Loose das 11te als Freiloose kommt, ein recht lohnendes Geschäft werden kann.  
Liehaber wollen sich an Herrn **Ernst Meyer** hier wenden.  
Der Ausschuss  
**der Gewerbe-Ausstellung.**

33	Schorndorf. Ungefähr <b>20 Ctr. Heu</b> verkauft Christian Manner, Bäcker.	Schorndorf. Einen ordentlichen Menschen nimmt in die Lehre 12 B. Seybold, Flaschner.
	Geradstetten. Der Unterzeichnete nimmt einen Jungen in die Lehre. 13 Schneidermstr. Scheuing.	Oberberken. <b>Schöne Saatwicken &amp; Erbsen</b> hat zu verkaufen Lammwirth Häberle.

**Auswanderer und Reisende**  
finden nach allen Theilen Amerikas und Australiens über die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Havre, London und Liverpool** jede Woche zu den billigsten Preisen in den auf das solideste und bequemste eingerichteten **Dampf- und Segelschiffen**  
prompte Beförderung und empfehle ich mich zu Affords-Abschlüssen, sowie auch zur Besorgung von Geldern und Wechsel nach Amerika, wofür billige Notirung zusichere, bestens.  
**Louis Müller, Uhrmacher, oncessionirter Agent.**

Schorndorf.  
**Erwigen und dreiblättrigen Kleesamen**  
empfehlen in bester Waare  
23. **Carl Veil.**

**Kraft-Brust-Pastillen**  
von  
**Friedr. Jung jr.**  
in  
Baihingen a/E.  
lieblich schmeckendes und laut ärztl.  
Zeugniß vorzügliches Mittel  
für **Brust- & Hustenleidende**  
welche nicht bloß auflösend, sondern  
auch stärkend wirken und den Ma-  
gen nicht verderben, das Päckchen  
zu 3 und 6 kr.  
Niederlagen hievon befinden  
sich für nachstehende Plätze bei  
folgenden Herren:  
in Schorndorf bei **C. M. Mayer,**  
Bentelsbach bei **J. Buhl,**  
Geradstetten bei **C. A. Palmer,**  
Oberurbach bei **C. Frand,**  
Unterurbach bei **C. Wöhle,**  
Winterbach bei **J. F. Blinzig.**  
**NB.** An Orten, wo noch  
keine Niederlagen sind, werden solche  
gegründet und dabei sehr annehm-  
bare Bedingungen gestellt.

Söppingen.  
Ich setze hiemit meine  
besitzende neu eingerich-  
tete Delmühle nebst  
Wergreibe, Scheune,  
Stallung und Remise,  
wobei sich ca. 20 Morgen Güter, be-  
stehend in Baumwiesen, Aekern und  
etwa 2 Morg. Weinberg befinden, dem  
Verkaufe aus. Das gedachte Anwesen  
befindet sich bei Schornbach, Oberamts  
Schorndorf, und ist die Wasserkraft der-  
artig, daß stets gearbeitet werden kann.  
Ich habe etwaige Liebhaber ein, mit  
mir einen Verkauf unter billigen Bedin-  
gungen aus freier Hand abzuschließen.  
Schneidermstr. Rommler.

Geradstetten.  
**Aechte Zwiebelkartoffeln,**  
schönsten selbstgepflanzten dreiblättrigen  
**Kleesamen,**  
**ächsten Tigler Leinsamen,**  
sowie **Gmbarz**  
empfehlen auf bevorstehende Saatzeit  
billigst  
26 **C. F. Hoffmann.**

Winterbach.  
**Guten Blasebalg,**  
erst vor zwei Jahren mit neuem Leder  
überzogen, hat zu verkaufen  
Schweizer, Schlosserstr.

Schorndorf.  
Ein kleines **Handwäglele** sucht  
zu kaufen  
**Carl Veil.**

Ein Mädchen nicht unter 18 Jahren,  
aus anständiger Familie, welches nähen  
kann, und im Zimmer verwendet werden  
würde, findet eine Stelle. Wo? sagt  
die Redaktion.

Schorndorf.  
**Circa 20 Centner Heu**  
verkauft  
Buchhalter, Seifensieder.

Oberurbach.  
Ein noch ganz neues Hand-  
wäglele, welches auch zum  
Fahren mit einer Kuh geeig-  
net ist, hat zu verkaufen  
G. Junginger, Bäcker.

**Hauptpreis**  
**250,000 Mf.**  
Nachdem das Spielen aller Anlebensloose gesetzlich überall gestattet ist,  
beehrt sich unterzeichnetes Handlungshaus zur Theilnahme der schon  
**am 14. d. M.**  
stattfindenden großen Gewinnziehung der neuesten von allerhöchster Regierung  
ausgegebenen

**Staatsloose**  
höflichst einzuladen.  
Jedes gezogene Loos muß unbedingt einen der entfallenden Gewinne  
von Mt. 250,000 — 150,000 — 100,000 — 50,000 — 30,000 — 25,000  
2 mal 20,000 — 2 mal 15,000 — 2 mal 12,000 — 11,000 — 3 mal 10,000  
2 mal 8,000 — 3 mal 6,000 — 5 mal 5,000 — 4,000 — 14 mal 3,000  
105 mal 2,000 — 6 mal 1,500 — 156 mal 1000 zc. ic. erlangen und dürfte  
überhaupt keine Staatslotterie gleiche Vortheile bieten als hier dem Einleger  
geboten sind.  
Diese Original-Staats-Loose à fl. 3 1/2 = 2 Thaler (amtliche Pläne  
und Listen gratis) versendet hierzu gegen Einsendung, Posteingahlung oder  
Nachnahme des Betrages das **Bankgeschäft** von  
**Gustav Schwarzschild,**  
Hamburg.  
12

Schorndorf.  
**Tracher Bleiche.**  
Zur Beforgung von  
Leinwand und Faden für  
obige rühmlichst bekannte  
Naturbleiche empfiehlt sich bestens  
22 **Johannes Veil.**

Weiher.  
**Heu und Dehd** ist zu verkaufen  
in der Weiher Mühle.

Schorndorf.  
Mehrere Wagen guten  
**Strohhdung**  
hat zu verkaufen  
Ferdinand Fünfer sen.

Schorndorf.  
**Baumharz und gute**  
**Wagenschmiere**  
empfiehlt  
Sailer Honold,  
neue Straße.

Schorndorf.  
Einen bereits hoch neuen  
**Strohstuhl**  
mit gutem Messer und einen  
**Schubkarren**  
hat zu verkaufen  
Friedrich Pfeleiderer.

Schorndorf.  
1 Viertel Aker in der obern Straße  
hat zu verpachten  
Rosine Zehnder  
bei Seckler Ziegler's We.

**Ziehung**  
**am 14. d. M.**  
Nachdem das Spielen aller Anlebensloose gesetzlich überall gestattet ist,  
beehrt sich unterzeichnetes Handlungshaus zur Theilnahme der schon  
**am 14. d. M.**  
stattfindenden großen Gewinnziehung der neuesten von allerhöchster Regierung  
ausgegebenen

Winterbach.  
Unterzeichneter sucht über die Dauer  
des Gypstämpfens einen gewandten kräf-  
tigen Knecht.  
Remsmüller Speidel.

Schorndorf.  
**Ein Quantum Kartoffel**  
frühe und späte, zum Stecken u. Essen,  
hat zu verkaufen  
Herm. Rathel.

Schorndorf.  
**Auswanderer und Reisende**  
nach Nord- & Südamerika  
werden wöchentlich pr.  
**Dampf- oder Segelschiff**  
billigst befördert,  
Güter und Pakete nach allen Orten von Amerika bestens besorgt;  
ebenso auch Wechsel in Gold zahlbar zum Tageskurs auf alle größern  
Plätze von Amerika ausgestellt von  
**Carl Veil.**

Stuttgart.  
**Gesuch eines Nebmannes.**  
Für die Bearbeitung eines 6 Mor-  
gen großen Nebgutes am Bodensee wird  
ein tüchtiger Nebmann gesucht, der den  
**Dreischenkelschnitt gründlich**  
versteht, gerne und fleißig arbeitet  
und verträglichen Charakters ist.  
Der Gehalt beträgt fl. 100. per  
Jahr nebst freier Station, wobei noch  
auf reichliche Trinkgelder zu rechnen ist.  
Eintritt im April. Anmeldungen steht  
entgegen  
G. Beiswenger,  
Königsstraße 49.  
22

Oberurbach.  
Der Unterzeichnete nimmt einen Jungen  
in die Lehre auf.  
23 **Johs. Dats,** Schuhmacher.

Schorndorf.  
Die  
**Schorndorfer Bleiche**  
übernimmt auch heuer  
unter Zusicherung sorg-  
fältiger Behandlung  
Bleichgegenstände zur Aus-  
rüstung für den Hausgebrauch. 23

(Eingefendet.)  
Wir machen auf die im Inserattheile erscheinende Annonce  
des Herrn **Moritz Levy in Frankfurt a. M.**, welche einem wirk-  
lichen Bedürfnisse entspricht, besonders aufmerksam. Durch diese  
Art der Erwerbung von **Staats-Prämien-Anlebens-Loosen**, de-  
ren Plan so bedeutende Gewinne ausweist, ist es ermöglicht, selbst  
kleine Ersparnisse, ohne daß solche, wie in den Klassen-Lotterien  
verloren gehen können, nutzbringend anzulegen und daher die Be-  
theiligung an diesem soliden Unternehmen Jedermann zu empfehlen.

**Einigkeit macht stark.**  
Das lehrt uns jedes Blatt unsrer Geschichte, aus der wir,  
neben dieser, für uns jetzt besonders wichtigen, noch manche andere  
nützliche Lehre schöpfen und an der wir insonderheit die Liebe zu un-  
serem Vaterland beleben und stärken können. Diese Liebe, nicht bloß  
zum ernern, sondern vor allem zum ganzen großen Vaterland sollte  
in jedem deutschen Herzen glühen und höher stehen, als Hab und  
Gut, Leib und Leben. Dann würde das Parteigetriebe verstummen  
und alle die verschiedenen Bestrebungen würden zusammenfließen in  
die eine, die des Vaterlandes Größe, Einheit und Macht zum Ziele hat.  
Eine in sich geeinigte Nation gleicht einem mächtigen Strom,  
der, aus vielen Bächen, Flüssen und Flüßchen entstanden, in mase-

Schorndorf.  
**Turn-Verein.**  
Heute Abend 8 Uhr,  
Versammlung  
im Stern.  
Der Vorstand.

Schorndorf.  
Einen kräftigen jungen Menschen von  
rechtschaffenen Eltern nimmt unter billi-  
gen Bedingungen in die Lehre  
3 **Raff, Schreiner.**

Sonntag.  
**E. Junginger z. Sonne.**

**Fruchtpreise.**  
Schorndorf den 30. März 1868.

Getreidegattungen.	Zahl der ver- kauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.	
		fl.	fr.
Kernen . . . . .	11	5	45
Dinkel . . . . .	—	—	—
Haber . . . . .	—	—	—
Weizen . . . . .	—	—	—
Wicken . . . . .	—	—	—

**Fruchtpreise.**  
Winnenden am 24. März 1869.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niedert.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen 1 Centner	3 56	3 50	3 47			
Dinkel "	4 5	4 2	4 —			
Haber "	2 6	2 —	1 48			
Weizen 1 Simri	1 16	1 12	—			
Berste "	1 24	1 20	—			
Roggen "	1 45	1 40	1 36			
Ackerbohnen "	1 28	1 24	1 20			
Weichkorn "	2 —	1 54	1 45			
Wicken "	—	—	—			
Erbsen "	—	—	—			
Linjen "	—	—	—			

**LOOSE**  
von der Fabrik landwirthschaftl. Maschi-  
nen und Geräthe des **J. Herleman**  
in Kirchheim u. L. à 30 fr. sind zu ha-  
ben in der  
**Mayer'schen Buchdruckerei.**  
Die Ziehung findet am 15. Mai statt.

Schorndorf.  
Ein wohlgezogener kräftiger junger  
Mensch findet unter billigen Bedingungen  
eine Lehrstelle bei  
**Gottl. Veil, Rothgerber,**  
neue Straße.  
22

Winterbach.  
Aus meiner Ehrhart'schen Pflugschaft  
habe ich auf **Gorgii**  
**100 fl.**  
gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.  
22 **Joh. Georg Seib.**

Sonntag haben  
**Bach- & Tag**  
Distel. **Carl Renz, Menner.**

stättiger Ruhe seinem Ziele zueilt und alles, was ihm im Wege  
steht, entweder mit sich fortreibt und zertrümmert, oder es gar nicht  
beachtet, ja verachtet. Hehr und erhaben ist ein so gleichsam in  
dem stolzen Bewußtsein seiner Kraft dahin gleitender Strom; keine  
Macht der Erde vermag ihn von seiner Bahn abzulenken.  
Möchte doch endlich das Bewußtsein von dem, was unsrer  
Nation so unentbehrlich ist, was die Verhältnisse so gebieterisch for-  
dern und wonach sie sich schon so lange sehnt, recht lebendig bei uns  
werden! Möge der Geist der Brüderlichkeit, der Eintracht, der Opfer-  
freudigkeit zu ausschließlicher Herrschaft unter uns gelangen. Wenn  
wir alle, wie ein Mann, dieses schöne Ziel fest im Auge behalten  
und es uns durch Nebendinge und Sonderinteressen nicht verrücken  
lassen, so müssen wir es unfehlbar, und je früher desto lieber, er-  
reichen. Welche Wonne muß es für jeden Deutschen, der sein Vater-  
land liebt (es giebt leider solche, die es nicht lieben, sondern einen  
Krieg, der Ströme unschuldigen Blutes kosten würde, über dasselbe  
heraufbeschwören wollen) sein, wenn das höchste Ziel, die Einheit  
der Nation erreicht sein wird und mit welcher Befriedigung wird  
Jeder, der sein Scherflein dazu beigetragen hat, dieser allgemeinen  
Freude sich anschließen und bekennen: jetzt erst giebt es ein  
Deutschland, jetzt hat die Nation ein Haus gefunden, das Raum  
für alle Glieder hat und in dem sie sich wohllich einrichten kann.  
Versuche einer, es erblicken zu wollen! —



